

## Vorlage Nr. 040/10

Betreff: **Bericht über den Stand des Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

Sportausschuss			21.01.2010		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

### Betroffene Produkte

15	Sportförderung
----	----------------

### Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

### Finanzielle Auswirkungen

Ja       Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer                      der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
Ca. 4.000 €	€	€	€	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt 1502 zur Verfügung.  
 in Höhe von \_\_\_\_\_ **nicht** zur Verfügung.

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja       Nein

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Sportausschuss nimmt die Information über das Public Viewing der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 zur Kenntnis.

**Begründung:**

In den Jahren 2006 und 2008 wurde auf dem Borneplatz mit großem Erfolg ein Public Viewing (PV) der Fußball-Welt- und Europameisterschaft durchgeführt. Zu beiden Turnieren konnten jeweils mehr als 40.000 Besucher die Spiele auf der Großbildleinwand verfolgen. Veranstalter war die Stadt Rheine.

Unter dem Stichwort „Privat vor Staat“ hat der Sportausschuss in seiner Sitzung vom 20.08.09 beschlossen, dass sich die Stadt von ihrer Rolle als Veranstalterin des Events zurückzieht und künftig aus einer neuen, moderativen Position heraus agiert. Mit der Borneplatz GbR, die sich im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 gegründet hat und die Übertragung der Spiele der Endrunden als Gründungszweck nennt, existiert ein Interessent, der über das technische und betriebliche Know-how zur Organisation eines derartig aufwändigen Events verfügt. Sie hat zur Europameisterschaft 2008 einen modernen Übertragungswürfel gekauft und der Stadt Rheine für die Übertragung der Meisterschaft kostenlos zur Verfügung gestellt. Schon im Vorfeld des Kaufs ist der GbR mündlich avisiert worden, auch künftig Großereignisse in einem gewissen Rahmen übertragen zu dürfen. Eine der letzten Übertragungen war die Live-Berichterstattung der Kommunalwahl 2009 und das Qualifikationsspiel zur Weltmeisterschaft zwischen Russland und Deutschland am 10.10.2009.

Die Lösung „Privat vor Staat“ kann nur im Interesse der Stadt Rheine sein, wenn bei einem privaten Veranstalter vergleichbare Rahmenbedingungen herrschen. Ansonsten spräche viel für eine erneute Ausrichtung seitens des Fachbereiches 1. Dieses stünde dem Votum des Sportausschusses entgegen und würde zudem die personellen Ressourcen des Fachbereiches 1, die sich unterdessen weiter verschärft haben, überfordern.

Der Fachbereich 1 unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten und aufgrund seiner Erfahrungen die Borneplatz GbR bei der Vorbereitung des Public Viewing der Fußball WM 2010. Sie findet in der Zeit vom 11.06.2010 bis 10.07.2010 statt. Die GbR beabsichtigt dabei alle Spiele der Deutschen Nationalmannschaft, interessante Viertelfinalspiele, beide Halbfinalspiele und das Finale zu übertragen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass nur diese Spiele eine Liveübertragung rechtfertigen. Die geringen Be-

sucherzahlen und der hohe Organisationsaufwand, stehen ansonsten in keiner Relation zum Nutzen.

Die Borneplatz GbR wird das Public Viewing 2010 im gleichen Rahmen gestalten wie bei den Veranstaltungen 2006 und 2008. Die Weltmeisterschaften finden in Südafrika in der gleichen Zeitzone statt; die Spiele können daher zeitgleich übertragen werden.

Der GbR ist es wieder gelungen, die Münstersche Zeitung und Radio RST als Medienpartner zu gewinnen. Nach Bekanntwerden der Spielansetzungen wirbt sie jetzt aktiv um Sponsoren, wobei den „Altsponsoren“ das erste Auswahlrecht eingeräumt werden soll.

Der Fachbereich 1 wird der GbR bis zum Beginn der Weltmeisterschaft weiter beratend zur Seite stehen aber nicht als Veranstalter auftreten. Das Public Viewing ist aus heutiger Sicht ein „Muss“ im Veranstaltungskalender einer Kommune. Die hohe Medienpräsenz, die Besucherzahlen und die Werbewirksamkeit rechtfertigen dabei die Unterstützung der GbR durch die Verwaltung.

Die Verwaltung wünscht der Borneplatz GbR viel Erfolg, gutes Wetter, hohe Besucherzahlen und eine Teilnahme der Deutschen Nationalmannschaft am Endspiel.